

| 9 | 3 | 1 | 8 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 9 | 2 |

INRA Studiennummer



**INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!**

| | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | | | |

Adressen-Nummer

A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an

Vornamen Personen ab 15 Jahre

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

D Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat

**INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.**

1/

2/

3/

4/

5/

**Das  
ist  
Ihre  
Zielperson!**

**Fragebogen-**  
**nummer:**  
 .....

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

**Mehrfachnennungen möglich!**

Belgien .....	1
Dänemark .....	2
Deutschland .....	3
Griechenland .....	4
Spanien .....	5
Frankreich .....	6
Irland .....	7
Italien .....	8
Luxemburg .....	9
Niederlande .....	10
Portugal .....	11
Großbritannien (inkl. Nordirland) .....	12
<b>Österreich</b> .....	13
Schweden .....	14
Finnland .....	15
Andere Länder .....	16
Weiß nicht .....	17

} → **Interview  
abbrechen**

---

2. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jede einzelne Aussage, ob Sie dafür oder dagegen sind.

**VORLESEN, JEDESIMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!**

	Dafür	Dagegen	Weiß nicht
Eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung, dem Euro	1	2	3
<hr/>			
Eine gemeinsame Außenpolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gegenüber anderen Ländern	1	2	3
<hr/>			
Eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union	1	2	3
<hr/>			
Die Erweiterung der Europäischen Union um neue Länder aufzunehmen	1	2	3
<hr/>			
Die Europäische Union ist für jene Angelegenheiten verantwortlich, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können	1	2	3
<hr/>			
Der Rücktritt des Präsidenten der Europäischen Kommission und der Europäischen Kommissäre, falls diese nicht das Vertrauen einer Mehrheit im Europa-Parlament haben	1	2	3
<hr/>			
Den Kindern in der Schule lehren, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten	1	2	3

---

3. Ihrer Meinung nach, würden Sie sagen, dass die Vereinigten Staaten eher eine positive Rolle, eine negative Rolle oder weder eine positive noch eine negative Rolle spielen werden, hinsichtlich -

	Positiv	Negativ	Weder positiv noch negativ	Weiß nicht
<b>VORLESEN!</b> Dem Frieden auf der Welt	1	2	3	4
<hr/>				
Dem Kampf gegen Terrorismus	1	2	3	4
<hr/>				
Dem Weltwirtschaftswachstum	1	2	3	4
<hr/>				
Der Bekämpfung der Armut auf der Welt	1	2	3	4
<hr/>				
Dem Schutz der Umwelt	1	2	3	4

**Lassen Sie uns über Landwirtschaft sprechen.****INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!**

- 4 Die Agrarpolitik der Europäischen Union zielt darauf ab, sowohl Konsumenten als auch Landwirten Vorteile zu bringen. Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu? Die Agrarpolitik der Europäischen Union

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

garantiert, dass die Lebensmittel die Sie kaufen gefahrlos gegessen werden können	1
garantiert, dass die Lebensmittel die Sie kaufen, von guter Qualität sind	2
garantiert, dass die Lebensmittel die Sie kaufen, gesund sind	3
garantiert, dass die Lebensmittel die Sie kaufen, preisgünstig sind	4
garantiert, dass Sie genug darüber wissen, wo Ihre Lebensmittel herkommen	5
garantiert, dass Sie genügend Informationen darüber haben wie die Lebensmittel hergestellt und weiterverarbeitet wurden	6
garantiert, dass das Nutzvieh gut behandelt wird	7
begünstigt eher Konsumenten als Landwirte	8
begünstigt eher Landwirte als Konsumenten	9
begünstigt sowohl Landwirte als auch Konsumenten	10
Keine von diesen ( <b>spontan</b> )	11
Weiß nicht	12

- 5 Sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach Agrarpolitik einsetzen, um

**VORLESEN!**

**Ja**                      **Nein**                      **Weiß nicht**

Stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten	1	2	3
Die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen	1	2	3
Landwirten zu helfen ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen	1	2	3
Die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Einzelhandel zu wahren	1	2	3
Das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern	1	2	3
Die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern	1	2	3
Die Vielfalt von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern	1	2	3
Methoden der biologischen Produktion zu fördern	1	2	3
Das Umweltbewusstsein zu steigern	1	2	3
Die Eigenheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3
Den Geschmack der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3
Mittelgroße oder kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen	1	2	3
Zu gewährleisten, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind	1	2	3
Zu gewährleisten, dass das Wohlergehen des Nutzviehs respektiert wird	1	2	3

- 6 Und würden Sie sagen, dass die derzeitige Agrarpolitik der Europäischen Union eher gut oder eher schlecht ist, um

**VORLESEN!**

**Eher gut**                      **Eher schlecht**                      **Weiß nicht**

Stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten	1	2	3
Die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen	1	2	3
Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen	1	2	3
Die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Einzelhandel zu wahren	1	2	3
Das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern	1	2	3
Die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern	1	2	3
Die Vielfalt von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern	1	2	3
Methoden der biologischen Produktion zu fördern	1	2	3

Das Umweltbewusstsein zu steigern	1	2	3
Die Eigenheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3
Den Geschmack der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3
Mittelgroße oder kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen	1	2	3
Zu gewährleisten, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind	1	2	3
Zu gewährleisten, dass das Wohlergehen des Nutztviehs respektiert wird	1	2	3

**INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!**

- 7 Die Europäische Union subventioniert landwirtschaftliche Produkte in immer geringerem Ausmaß. Andererseits bewilligt sie mehr Fonds für den Schutz und die Entwicklung der gesamten ländlichen Wirtschaft und Direktbeihilfen für Landwirte. Halten Sie diese Entwicklung für

**VORLESEN!**

**Nur EINE Antwort!**

eine sehr gute Sache	1
eine ziemlich gute Sache	2
eine ziemlich schlechte Sache	3
eine sehr schlechte Sache	4
Weder gut noch schlecht ( <b>spontan</b> )	5
Weiß nicht	6

**Sprechen wir nun über ein anderes Thema: Einwanderung und Asyl-Recht.**

**INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!**

- 8 Wie viele Gedanken machen Sie sich über jedes der folgenden Probleme?

**VORLESEN!**

	Viele Gedanken	Einige Gedanken	Wenige Gedanken	Keine Gedanken	Weiß nicht
Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5
Zollbetrug und Schmuggel	1	2	3	4	5
Terrorismus	1	2	3	4	5
Konsumentenbetrug	1	2	3	4	5
Drogenhandel und -konsum	1	2	3	4	5
Kleinkriminalität und Gewalt in Städten	1	2	3	4	5
Organisiertes Verbrechen	1	2	3	4	5
Missbrauch der Bürgerrechte durch den Staat	1	2	3	4	5
Korruption	1	2	3	4	5
Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität	1	2	3	4	5
Krieg	1	2	3	4	5
Illegale Einwanderung	1	2	3	4	5
Großere soziale Ungleichheit	1	2	3	4	5
Menschenhandel	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!**

- 9 Sagen Sie mir für jedes der eben genannten Probleme, ob aufeinander abgestimmte Handlungen auf Ebene der Europäischen Union sehr wünschenswert, ziemlich wünschenswert, nicht sehr wünschenswert oder gar nicht wünschenswert sind?

**VORLESEN!**

	Sehr wünschenswert	Ziemlich wünschenswert	Nicht sehr wünschenswert	Gar nicht wünschenswert	Weiß nicht
Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5
Zollbetrug und Schmuggel	1	2	3	4	5
Terrorismus	1	2	3	4	5
Konsumentenbetrug	1	2	3	4	5
Drogenhandel und -konsum	1	2	3	4	5

Kleinkriminalität und Gewalt in Städten	1	2	3	4	5
Organisiertes Verbrechen	1	2	3	4	5
Missbrauch der Bürgerrechte durch den Staat	1	2	3	4	5
Korruption	1	2	3	4	5
Geldwascherei und Wirtschaftskriminalität	1	2	3	4	5
Krieg	1	2	3	4	5
Illegale Einwanderung	1	2	3	4	5
Großere soziale Ungleichheit	1	2	3	4	5
Menschenhandel	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**

- 10 Ich werde Ihnen nun einige Maßnahmen vorlesen. Sagen Sie mir bitte für jede ob diese für Sie persönlich sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig ist?

**VORLESEN!**

	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Der Polizei/Gendarmerie mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Privaten Sicherheitsunternehmen mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Korruption bekämpfen	1	2	3	4	5
Überwachungskameras in den Straßen installieren	1	2	3	4	5
Kontrollen für jeden verschärfen, der in das Land einreisen möchte	1	2	3	4	5
Mehr Staatsbürgerkundeunterricht in Schulen	1	2	3	4	5
Strafen für Kleinkriminalität erhöhen	1	2	3	4	5
Polizeischulungen zum Thema Bürgerrechte verbessern	1	2	3	4	5
Armut bekämpfen	1	2	3	4	5
Die Mittel, die den Gerichten zur Verfügung stehen, verbessern, damit diese schneller Urteile fällen können	1	2	3	4	5
Mehr Polizisten/Gendarmen	1	2	3	4	5
Mehr Sozialarbeiter	1	2	3	4	5
Den Sozialarbeitern mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Regionale Verbrechensbekämpfung	1	2	3	4	5
International Verbrechensbekämpfung	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!**

- 11 Sagen Sie mir für jede der eben genannten Maßnahmen, ob aufeinander abgestimmte Handlungen auf Ebene der Europäischen Union sehr wünschenswert, ziemlich wünschenswert, nicht sehr wünschenswert oder gar nicht wünschenswert sind?

**VORLESEN!**

	Sehr wünschenswert	Ziemlich wünschenswert	Nicht sehr wünschenswert	Gar nicht wünschenswert	Weiß nicht
Der Polizei/Gendarmerie mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Privaten Sicherheitsunternehmen mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Korruption bekämpfen	1	2	3	4	5
Überwachungskameras in den Straßen installieren	1	2	3	4	5
Kontrollen für jeden verschärfen, der in das Land einreisen möchte	1	2	3	4	5
Mehr Staatsbürgerkundeunterricht in Schulen	1	2	3	4	5
Strafen für Kleinkriminalität erhöhen	1	2	3	4	5
Polizeischulungen zum Thema Bürgerrechte verbessern	1	2	3	4	5

Armut bekämpfen	1	2	3	4	5
Die Mittel, die den Gerichten zur Verfügung stehen, verbessern, damit diese schneller Urteile fällen können	1	2	3	4	5
Mehr Polizisten/Gendarmen	1	2	3	4	5
Mehr Sozialarbeiter	1	2	3	4	5
Den Sozialarbeitern mehr Macht verleihen	1	2	3	4	5
Regionale Verbrechensbekämpfung	1	2	3	4	5
International Verbrechensbekämpfung	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**

- 12 Sagen Sie mir für jede der folgenden Maßnahmen, ob Sie persönlich voll und ganz dafür, etwas dafür, etwas dagegen oder sehr dagegen sind, dass diese Maßnahmen in allen Länder der Europäischen Union ergriffen werden

**VORLESEN!**

	Voll und ganz dafür	Etwas dafür	Etwas dagegen	Voll und ganz dagegen	Weiß nicht
Die polizeiliche Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbessern	1	2	3	4	5
Ein Organ ins Leben rufen, das Untersuchungen von Kriminalfällen in allen Ländern der Europäischen Union koordiniert	1	2	3	4	5
Der Polizei eines Nachbarlandes der Europäischen Union gestatten, Verdächtige in Österreich zu verfolgen	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Verbrecher Datenbank in der Europäischen Union erstellen	1	2	3	4	5
Einführung eines europäischen Haftbefehls, der laufende Auslieferungsverfahren vereinfacht	1	2	3	4	5
Den Angeklagten in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die selben Verteidigungsrechte geben	1	2	3	4	5
Die Kontrollen bei der Einreise von anderen Ländern in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verschärfen	1	2	3	4	5
Den Grenzschutzbeamten anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gestatten, die österreichischen Grenzen zu bewachen	1	2	3	4	5
Strafen, die in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union verhängt wurden, in allen anderen Staaten für gültig erklären	1	2	3	4	5
Einer Person, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, erlauben, diese Strafe im eigenen Land abzusitzen	1	2	3	4	5
Einer Person, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union angeklagt wurde, gestatten ins eigene Land zu ruckzukehren, während sie auf die Verhandlung wartet	1	2	3	4	5
Gemeinsame Maßnahmen innerhalb der Europäischen Union ergreifen, um die Gefängnisstrafe für kleine Delikte durch nicht-haftbezogene Strafen wie Arbeit für die Gemeinschaft zu ersetzen	1	2	3	4	5
Vereinbarungen zwischen der Europäischen Union und anderen Ländern schließen, um die internationale Kriminalität zu bekämpfen	1	2	3	4	5

- 13 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

**VORLESEN!**

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Jeder Mensch sollte das Recht haben, sich weltweit in jedem Land seiner Wahl niederzulassen	1	2	3
Das Recht auf Asyl ist ein grundlegendes Menschenrecht	1	2	3
Grenzkontrollen sollten auf der ganzen Welt abgeschafft werden	1	2	3
Das Fehlen einer einheitlichen Einwanderungs- und Asyl-Politik der Europäischen Union treibt Einwanderer und Asyl-Suchende in die Hände krimineller Netzwerke	1	2	3

**INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!**

14. Ich lese Ihnen nun einige Ansichten über Einwanderung und Einwanderer vor. Sagen Sie mir für jede, ob Sie dieser voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen

**VORLESEN!**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Einwanderer fliehen vor der Armut in ihrem eigenen Land	1	2	3	4	5
Es gibt zu viele Einwanderer in Österreich	1	2	3	4	5
Einwanderer leisten einen positiven Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Österreich	1	2	3	4	5
Einwanderer sind für viele kleine Verbrechen verantwortlich	1	2	3	4	5
Legale Einwanderer sollten genau die selben Rechte haben wie Österreicher	1	2	3	4	5
Legale Einwanderer sollten das Recht haben, an regionalen Wahlen teilzunehmen	1	2	3	4	5
Einwanderer sollten die österreichischen Bräuche übernehmen	1	2	3	4	5
Wir brauchen Einwanderer, die in bestimmten Bereichen unserer Wirtschaft arbeiten	1	2	3	4	5
Österreich sollte legalen Einwanderern starker dabei helfen, sich in die österreichische Gesellschaft zu integrieren	1	2	3	4	5
Wir können Einwanderung verringern, indem wir armen Ländern vermehrt helfen	1	2	3	4	5
Arme Länder sollten ihre Einwohner vom Auswandern abhalten	1	2	3	4	5
Einwanderung hat es immer gegeben und wird es immer geben	1	2	3	4	5
Einwanderer, die an Bräuchen festhalten, die gegen österreichische Werte verstoßen, sollten ausgewiesen werden, auch wenn sie sich legal hier niedergelassen haben	1	2	3	4	5
Wir sollten den Status von illegalen Einwanderern, die schon seit einigen Jahren in Österreich arbeiten, legalisieren	1	2	3	4	5
Legalen Einwanderern sollte es gestattet sein, ihren Partner und ihre Kinder herzubringen	1	2	3	4	5

**INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 8!**

- 15 Ich lese Ihnen nun einige Ansichten über Asyl und Asylwerber vor, die in Österreich Zuflucht suchen. Sagen Sie mir bitte für jede, ob Sie dieser voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

**VORLESEN!**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Asylwerber werden in Österreich menschlich behandelt	1	2	3	4	5
Es dauert zu lange, bis Asyl-Anträge angenommen oder abgelehnt werden	1	2	3	4	5
Tatsache ist, dass die meisten Asylwerber aus wirtschaftlichen Gründen um Asyl ansuchen	1	2	3	4	5
Asylwerber sollten das Recht haben zu arbeiten, während über ihre Anträge entschieden wird	1	2	3	4	5
Asylwerbern sollte es erlaubt sein, ihre Kinder in die Schule zu schicken, während über ihre Anträge entschieden wird	1	2	3	4	5
Asylwerber sollten in Gewahrsam bleiben, bis über ihre Anträge entschieden wird	1	2	3	4	5
Asylwerbern sollte nur Essen und Unterkunft gegeben werden	1	2	3	4	5
Asylwerber sollten ein Recht auf Sozialleistungen haben	1	2	3	4	5

	Asylwerber, deren Antrag angenommen wurde, sollten genau die selben Sozialleistungen bekommen wie österreichische Bürger	1	2	3	4	5
	Asylwerber sollten dazu gebracht werden, in ihr Land zurück zukehren, sobald es in ihrem Land wieder sicher ist	1	2	3	4	5
	Asylwerber wählen Länder, von denen sie glauben, dass ihre Anträge am ehesten angenommen werden	1	2	3	4	5
	Asylwerber wählen die wohlhabendsten Länder aus	1	2	3	4	5
	Asylwerber wählen Länder, in denen bereits Mitglieder ihrer Gemeinschaft leben	1	2	3	4	5
	Die Regeln für Asylwerber sollten innerhalb der Europäischen Union gleich sein	1	2	3	4	5
	Die Annahme oder Ablehnung eines Asylantrags durch ein Land der Europäischen Union sollte automatisch in allen an deren gelten	1	2	3	4	5
	<b>INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!</b>					
16	Ich lese Ihnen nun einige Maßnahmen vor, die auf Ebene der Europäischen Union vorgeschlagen wurden, um die Rechte der Bürger besser zu gewährleisten und ihnen beim Zugang zu Gerichten zu helfen. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Maßnahmen, ob Sie persönlich voll und ganz dafür, etwas dafür, etwas dagegen oder voll und ganz dagegen sind					
	<b>VORLESEN!</b>	<b>Voll und ganz dafür</b>	<b>Etwas dafür</b>	<b>Etwas dagegen</b>	<b>Voll und ganz dagegen</b>	<b>Weiß nicht</b>
	Vorübergehender Ausschluss eines Mitgliedsstaates aus der Europäischen Union, falls er wiederholt gegen Menschenrechte verstoßen hat	1	2	3	4	5
	Gemeinsame Maßnahmen treffen, um Rassismus überall in der Europäischen Union zu bekämpfen	1	2	3	4	5
	Die Schaffung einer einheitlichen Gesetzgebung innerhalb der Europäischen Union, um die Rechte von Minderheiten zu gewährleisten	1	2	3	4	5
	Die Schaffung einer einheitlichen Gesetzgebung innerhalb der Europäischen Union, um die Rechte von Einwanderern zu gewährleisten	1	2	3	4	5
	Garantieren, dass sich Bürger von jedem Mitgliedsstaat frei und ohne Papierkram in jedem anderen Mitgliedsstaat niederlassen können	1	2	3	4	5
	Bürgern der Europäischen Union, die sich in Österreich nie dergelassen haben, gestatten, die selben Sozialleistungen zu beziehen wie wir	1	2	3	4	5
	Gewährleisten, dass gerichtliche Entscheidungen in Zivil- oder Familien Angelegenheiten, wie Scheidung, Sorgerecht für Kinder oder Erbschaft, innerhalb der Europäischen Union anerkannt werden	1	2	3	4	5
	Entwicklung einer EU weiten Gesetzgebung für Zivil- oder Familien Angelegenheiten wie Scheidung, Sorgerecht für Kinder oder Erbschaft	1	2	3	4	5
	Gewährleisten, dass gerichtliche Entscheidungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten, wie Konsumentenrechte oder Firmenstreitigkeiten, innerhalb der Europäischen Union anerkannt werden	1	2	3	4	5
	Entwicklung von EU weiten Maßnahmen, die Bürgern den Zugang zu Gerichten vereinfachen	1	2	3	4	5
	Die Berechtigung für rechtliche Hilfe in einem Land der Europäischen Union für alle anderen gültig machen	1	2	3	4	5
	Die Errichtung eines Mediations-Netzwerkes unter den Ländern der Europäischen Union, um es den Bürgern zu erleichtern, grenzüberschreitende Streitigkeiten zu lösen	1	2	3	4	5



Lassen Sie uns nun darüber sprechen, wo Personen aus Minderheitengruppen bezüglich Rasse, Religion oder Kultur innerhalb der österreichischen Gesellschaft stehen

- 17 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Ansichten, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen

**VORLESEN!**

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Es ist eine gute Sache für jede Gesellschaft, sich aus Personen verschiedener Rassen, Religionen oder Kulturen zusammenzusetzen	1	2	3
Osterreich hat sich immer aus verschiedenen kulturellen oder religiösen Gruppierungen zusammengesetzt	1	2	3
Osterreichs Vielseitigkeit bezüglich Rasse, Religion oder Kultur trägt zu seinen Stärken bei	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen ihre eigene Kultur aufgeben, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen die Teile ihrer Religion oder Kultur aufgeben, die möglicherweise in Konflikt stehen mit dem österreichischen Gesetz, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3
Personen aus Minderheitsgruppen müssen religiöse oder kulturelle Praktiken aufgeben, wie zum Beispiel Polygamie oder die Beschneidung der Frauen, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3
Nach zwei oder drei Generationen werden Personen aus diesen Minderheitengruppen wie alle anderen Mitglieder der Gesellschaft sein	1	2	3
Es gibt für die Gesellschaft eine Grenze, wie viele Personen mit anderen Rassen, Religionen oder Kulturen sie akzeptieren kann	1	2	3
Osterreich hat seine Grenzen erreicht, wenn es noch mehr Personen aus diesen Minderheitengruppen geben würde, wurden wir Probleme haben	1	2	3
Nicht jeder aus diesen Minderheitengruppen möchte ein volles Mitglied der österreichischen Gesellschaft sein	1	2	3
Es kommt auf die jeweilige Minderheitengruppe an, ob Personen aus dieser voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3
Personen aus diesen Minderheitengruppen sind so verschieden, dass sie niemals voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3
18 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen			
<b>VORLESEN!</b>			
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die gleichen sozialen Rechte besitzen wie die österreichischen Staatsbürger	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten das Recht haben, ihre nächsten Angehörigen nach Osterreich nachkommen zu lassen	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie sich schwerer Vergehen schuldig gemacht haben	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie arbeitslos sind	1	2	3
Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten alle in ihre Heimat zurückgeschickt werden	1	2	3

	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die Möglichkeit haben, ohne Schwierigkeiten eingebürgert zu werden	1	2	3
	Alle illegalen Einwanderer sollten ohne Ausnahme in ihre Heimat zurückgeschickt werden	1	2	3
	Arbeitgeber, die illegale Einwanderer beschäftigen, sollten strenger bestraft werden	1	2	3
	Hinsichtlich illegaler Einwanderer sollte es immer von deren persönlicher Situation abhängen ob sie in Österreich bleiben dürfen oder nicht	1	2	3
	Alle Einwanderer, egal ob legal oder illegal, von außerhalb der Europäischen Union und ihre Kinder, auch jene, die in Österreich geboren wurden, sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden	1	2	3
	Das Recht auf Asyl in Österreich sollte einfacher zu erlangen sein	1	2	3
	Kommen wir nun zu einem anderen Thema Dienstleistungen der Bahn	<b>Nur EINE Nennung!</b>		
	<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!</b>	Jeden Tag 1 Etwa 1-2 Mal in der Woche 2 Etwa 1-2 Mal im Monat 3 → <b>weiter Fr.19b1</b> Seltener als einmal im Monat 4 Nie 5 Weiß nicht 6 → <b>weiter Fr.19a2</b>		
19a1	Wie oft haben Sie <u>in den letzten 12 Monaten</u> durchschnittlich für Reisen innerhalb Österreichs den Zug benutzt? ( <b>Vorlesen</b> )			
	<b>INTERVIEWER: Im Folgenden geht es immer um Eisenbahn-Züge und <u>nicht</u> um Straßenbahn, U-Bahn etc.</b>			
	<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!</b>	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>		
19b1	Für welche(n) Zweck(e) haben Sie den Zug benutzt? ( <b>Vorlesen</b> )	Geschäftlich, für Arbeit oder Ausbildung 1 In der Freizeit, als Tourist oder zu anderen persönlichen Zwecken 2		
	<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 10 zurückblättern!</b>	<b>Nur EINE Nennung!</b>		
19a2	Wie oft haben Sie <u>in den letzten 12 Monaten</u> durchschnittlich für Reisen in ein anderes Land den Zug benutzt, entweder von Österreich aus oder von einem anderen Land der Europäischen Union? ( <b>Vorlesen</b> )	Jeden Tag 1 Etwa 1-2 Mal in der Woche 2 Etwa 1-2 Mal im Monat 3 → <b>weiter Fr.19b2</b> Seltener als einmal im Monat 4 Nie 5 Weiß nicht 6 → <b>weiter Fr.20a</b>		
	<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!</b>	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>		
19b2	Für welche(n) Zweck(e) haben Sie den Zug benutzt? ( <b>Vorlesen</b> )	Geschäftlich, für Arbeit oder Ausbildung 1 In der Freizeit, als Tourist oder zu anderen persönlichen Zwecken 2		
<b>AN ALLE!</b>				
20a	Stimmen Sie folgenden Aussagen, die sich auf die <u>Dienstleistungen der Bahn innerhalb Österreichs</u> beziehen, eher zu oder eher nicht zu			
	<b>VORLESEN!</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
	Die Qualität der Dienstleistungen der Bahn ist im allgemeinen gut	1	2	3
	Die Züge fahren oft genug	1	2	3
	Die Züge sind pünktlich	1	2	3
	Kriminalität in Zügen ist nicht häufig	1	2	3
	Es gibt sehr wenige Zugunfälle in Österreich	1	2	3

	Die Züge sind sauber	1	2	3
	Die Bahnhöfe sind sauber	1	2	3
	Es ist einfach, mit Gepäck zu reisen	1	2	3
	Die Information, die man in Zügen bekommt, ist gut	1	2	3
	Die Verköstigungseinrichtungen, die es in Zügen gibt sind gut	1	2	3
	Die Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit oder mit Behinderungen sind gut	1	2	3
	Die Bahnhöfe sind leicht erreichbar	1	2	3
	Die Fahrkartenpreise der Bahn in Österreich sind angemessen	1	2	3

20b Stimmen Sie folgenden Aussagen, die sich auf die Dienstleistungen der internationalen Bahn beziehen, eher zu oder eher nicht zu

**VORLESEN!**

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Die Qualität der Dienstleistungen der internationalen Bahn ist im allgemeinen gut	1	2	3
Die internationalen Züge fahren oft genug	1	2	3
Die internationalen Züge sind pünktlich	1	2	3
Kriminalität in internationalen Zügen ist nicht häufig	1	2	3
Es gibt sehr wenige Zugunfälle mit internationalen Zügen	1	2	3
Die internationalen Züge sind sauber	1	2	3
Die internationalen Bahnhöfe sind sauber	1	2	3
Es ist einfach in internationalen Zügen mit Gepäck zu reisen	1	2	3
Die Information, die man in internationalen Zügen bekommt ist gut	1	2	3
Die Verköstigungseinrichtungen die es in internationalen Zügen gibt sind gut	1	2	3
Die Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit oder mit Behinderungen in internationalen Zügen sind gut	1	2	3
Die Fahrkartenpreise für internationale Züge sind angemessen	1	2	3

**INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!**

21 Wenn Sie planen mit dem Zug zu fahren, woher bekommen Sie im allgemeinen Informationen über Fahrpläne?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

Im Internet	1
Am Telefon	2
Von einem Reisebüro	3
An einem Bahnhof	4
Anders ( <b>spontan</b> )	5
Ich informiere mich nie über Fahrpläne ( <b>spontan</b> )	6
Weiß nicht	7

22	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen			
	<b>VORLESEN!</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
	Die Qualität der Informationen über Dienstleistungen der inländischen Bahn ist im allgemeinen gut	1	2	3
	Die Informationen über Fahrpläne der inländischen Bahn sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Zugverspätungen und Streichungen der inländischen Bahn sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Rechte und Pflichten der Fahrgäste inländischer Züge sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Preise der inländischen Bahn sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Buchungen von Dienstleistungen der inländischen Bahn sind gut	1	2	3
	Die Informationen über die Mitnahme von Gepäck in inländischen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über den Umgang mit Beschwerden, die Dienstleistungen der inländischen Bahn betreffend, sind gut	1	2	3
	Die Qualität der Informationen über Dienstleistungen der internationalen Bahnen ist im allgemeinen gut	1	2	3
	Die Informationen über Fahrpläne der internationalen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Zugverspätungen und Streichungen der internationalen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Rechte und Pflichten der Fahrgäste der internationalen Züge sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Preise der internationalen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über Buchungen von Dienstleistungen der internationalen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über die Mitnahme von Gepäck in internationalen Bahnen sind gut	1	2	3
	Die Informationen über den Umgang mit Beschwerden, die Dienstleistungen der internationalen Bahnen betreffend, sind gut	1	2	3
23	Haben Sie persönlich in den letzten 12 Monaten eine Beschwerde über die Qualität von Dienstleistungen der Bahn vorgebracht, egal ob der Bahngesellschaft selbst oder bei einer Beschwerdestelle?	Ja  Nein Weiß nicht		1 → weiter Fr.24 2 } → weiter Fr.26 3 }
24	Wurden Sie sagen, Ihrer Beschwerde wurde sehr gut, ziemlich gut, weder gut noch schlecht, ziemlich schlecht oder sehr schlecht entsprochen?	Sehr gut Ziemlich gut Weder gut noch schlecht  Ziemlich schlecht Sehr schlecht  Weiß nicht		1 } 2 } → weiter Fr.26 3 } 4 } → weiter Fr.25 5 } 6 → weiter Fr.26

**INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!**

25 Warum sind Sie der Meinung dass Ihrer Beschwerde schlecht entsprochen wurde?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Ich habe keine Antwort erhalten	1
Ich habe erst nach langer Wartezeit eine Antwort erhalten	2
Die Antwort hat sich nicht auf meine Beschwerde bezogen	3
In der Antwort wurde meine Beschwerde nicht akzeptiert	4
Mein Problem wurde nicht gelöst	5
Andere Gründe ( <b>spontan</b> )	6
Weiß nicht	7

**AN ALLE!**

26 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen

**VORLESEN!**

**Stimme eher zu**      **Stimme eher nicht zu**      **Weiß nicht**

Wenn die Sicherheitsstandards eingehalten werden, ist Wettbewerb der beste Weg, die Bahn effizienter zu machen	1	2	3
Wie beim Flugverkehr sollten Billig-Transportunternehmen die Möglichkeit haben, mit internationalen Bahnen zusammenzuarbeiten, wenn sie strenge Regeln einhalten	1	2	3
Die Bahngesellschaften sollten enger zusammenarbeiten, um Dienstleistungen der internationalen Bahnen zu verbessern	1	2	3
Man sollte für alle europäischen Hochgeschwindigkeitszüge die Möglichkeit haben, eine einzige Fahrkarte zu bekommen auch wenn mehrere Unternehmen eingebunden sind	1	2	3
Internationale Züge sollten öfter fahren	1	2	3
Wenn Schlafwagenabteile zu vergleichbaren Preisen wie Flugtickets angeboten werden würde ich für lange Reisen Züge in Betracht ziehen	1	2	3
Wenn die Kosten für Autoreisezüge mit den Kosten einer Autofahrt vergleichbar wären, würde ich für lange Reisen Züge in Betracht ziehen	1	2	3
Wenn Züge Wohnmobile und Wohnwagen transportieren konnten würde ich für lange Reisen Züge in Betracht ziehen	1	2	3
Die Europäische Union sollte unwirtschaftliche internationale Bahnen subventionieren	1	2	3

**Kommen wir nun zu einem anderen Thema: Konsumenten. Wir sprechen hier aber nicht über die Sicherheit von Nahrungsmitteln.**

Ja	1
Nein	2
Kommt darauf an ( <b>spontan</b> )	3
Weiß nicht	4

27a Glauben Sie als Konsument, dass der Konsumentenschutz in Österreich ein hohes Niveau hat?

Kommt darauf an ( <b>spontan</b> )	3
Weiß nicht	4

27b Glauben Sie als Konsument, dass der Konsumentenschutz in den anderen Ländern der Europäischen Union ein hohes Niveau hat?

Ja	1
Nein	2
Kommt darauf an ( <b>spontan</b> )	3
Weiß nicht	4

Der europäische Binnenmarkt erlaubt den freien Waren- und Dienstleistungsverkehr.

**INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!**

28. Glauben Sie als Konsument, dass der europäische Binnenmarkt sehr positive, ziemlich positive, ziemlich negative, sehr negative oder keine Auswirkungen hat auf -

**VORLESEN!**

	Sehr positive	Ziemlich positive	Ziemlich negative	Sehr negative	Keine Aus- wirkungen	Weiß nicht
Die Preise von Nicht-Nahrungsmittelprodukten	1	2	3	4	5	6
Die Preise von Nahrungsmitteln	1	2	3	4	5	6
Die Preise von Dienstleistungen	1	2	3	4	5	6
Die Qualität von Nicht-Nahrungsmittelprodukten	1	2	3	4	5	6
Die Qualität von Dienstleistungen	1	2	3	4	5	6
Die Auswahl von Nicht-Nahrungsmittelprodukten	1	2	3	4	5	6
Die Auswahl von Nahrungsmitteln	1	2	3	4	5	6
Die Auswahl von Dienstleistungen	1	2	3	4	5	6

29. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch in Geschäften oder bei Händlern aus anderen Ländern der Europäischen Union gekauft oder bestellt oder nicht?
- Ja ..... 1 → **weiter Fr.30a**
- Nein ..... 2 } → **weiter Fr.31a**
- Weiß nicht ..... 3 }

**INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!**

- 30a. Wie haben Sie diese gekauft oder bestellt?

**Mehrfachnennungen möglich!**

- Im Zuge einer oder mehrerer Einkaufsfahrten ..... 1 →
- Auf einer Urlaubs- oder Geschäftsreise, ohne Ausgaben wie Reisekosten, Unterbringung, Essen und Freizeitaktivitäten ..... 2 →
- Über das Internet ..... 3 →
- Über Postversand, Katalog- oder telefonische Bestellung ..... 4 →
- Von Vertretern aus einem anderen Land der Europäischen Union, die Sie zu Hause oder an Ihrem Arbeitsplatz besuchen ..... 5 →
- Weiß nicht ..... 6 →

**INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!**

- 30b. Wie hoch war ungefähr der Wert des Gekauften oder Bestellten? (**Pro Zeile nur eine Antwort!**)

Weniger als € 50,--	Zwischen € 50,-- und € 99,--	Zwischen € 100,-- u. € 199,--	€ 200,-- oder mehr	Weiß nicht
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
weiter Fr. 31a				

**AN ALLE!****INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!**

- 31a. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Werbung oder Informationen von Geschäften oder Händlern aus anderen Ländern der Europäischen Union auf irgendeinem der folgenden Wege gesehen oder gehört?

**Mehrfachnennungen möglich!**

Nein, ich habe keine Werbung oder Informationen gesehen oder gehört..... 1

Ja, über E-Mail..... 2

Ja, mit der Post, an mich persönlich adressiert..... 3

Ja, über Flugblätter in der Post..... 4

Ja, über Telefon..... 5

Ja, über das Internet..... 6

Ja, im Fernsehen..... 7

Ja, im Radio..... 8

Ja, in Zeitungen oder Zeitschriften..... 9

Ja, auf anderem Wege (**spontan**)..... 10

Weiß nicht..... 11

- 31b. Und hatten Sie diese angefordert oder nicht?

**Angefordert****Nicht  
angefordert****Weiß nicht**

1 2 3

1 2 3

1 2 3

1 2 3

1 2 3

1 2 3

weiter Fr.32

**AN ALLE!**

32. Hat die Einführung der EURO-Banknoten und -Münzen das Einkaufen bei Geschäften oder Händlern in einem anderen Land der Europäischen Union für Sie interessanter gemacht oder nicht?

Ja, interessanter..... 1

Nein..... 2

Weiß nicht..... 3

- 33a. Sind Sie der Meinung, dass die Sicherheit von Nicht-Nahrungsmittelprodukten in Österreich gewährleistet ist, oder nicht?

Ja..... 1

Nein..... 2

Kommt darauf an (**spontan**)..... 3

Weiß nicht..... 4

- 33b. Und in den anderen Ländern der Europäischen Union?

Ja..... 1

Nein..... 2

Kommt darauf an (**spontan**)..... 3

Weiß nicht..... 4

- 34a. Sind Sie der Meinung, dass die Sicherheit der den Konsumenten gebotenen Dienstleistungen in Österreich gewährleistet ist, oder nicht?

Ja..... 1

Nein..... 2

Kommt darauf an (**spontan**)..... 3

Weiß nicht..... 4

- 34b. Und in den anderen Ländern der Europäischen Union?

Ja..... 1

Nein..... 2

Kommt darauf an (**spontan**)..... 3

Weiß nicht..... 4

- 35a. Sind Sie der Meinung, dass sich die Konsumentenschutzgesetze in Österreich in der Praxis bewährt haben, oder nicht?

Ja..... 1

Nein..... 2

Kommt darauf an (**spontan**)..... 3

Weiß nicht..... 4

35b	Und in den anderen Ländern der Europäischen Union?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4
36a	Glauben Sie als Konsument dass Sie wenn Sie über das Internet etwas von einem österreichischen Unternehmen oder Händler kaufen ein hohes Maß an Konsumenten schutz haben oder nicht?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Trifft nicht zu ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4 5
36b	Und beim Kauf von einem Unternehmen oder Händler in einem anderen Land der Europäischen Union?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Trifft nicht zu ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4 5
37a	Sind Sie der Meinung dass Sie in Österreich die Möglichkeit haben, Streitigkeiten, die beim Kauf von Produkten o der Dienstleistungen entstehen zu lösen?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4
37b	Und in den anderen Ländern der Europäischen Union?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4
38	Kennen Sie andere Möglichkeiten als den Weg zum Gericht um Streitigkeiten zwischen Konsumenten und Produkt oder Dienstleistungsanbietern zu lösen? Ich meine damit Mediation außergerichtliche Einigung oder Schlichtung?	Ja Nein Weiß nicht	1 2 3
39a	Sind Sie der Meinung dass Sie als Konsument genug über Ihre Rechte nach dem österreichischen Gesetz wissen?	Ja Nein Weiß nicht	1 2 3
39b	Und über Ihre Rechte als Konsument nach den Europäischen Gesetzen?	Ja Nein Weiß nicht	1 2 3
40a	Sind Sie der Meinung, dass Konsumentenschutzorganisationen in Österreich ausreichend in die Formulierung der Konsumentenschutzgesetze einbezogen werden oder sollten sie mehr einbezogen werden?	Ausreichend einbezogen Sollten mehr einbezogen werden Weiß nicht	1 2 3
40b	Und in den anderen Ländern der Europäischen Union?	Ausreichend einbezogen Sollten mehr einbezogen werden Weiß nicht	1 2 3
41	Abgesehen von der Konsumenten Politik sind Sie der Meinung, dass Ihre Rechte als Konsument in der europäischen Politik wie z B der Agrar Politik Verkehrs Politik, Energie Politik Telekommunikations Politik oder Wettbewerbs Politik ausreichend berücksichtigt werden?	Ja Nein Kommt darauf an ( <b>spontan</b> ) Weiß nicht	1 2 3 4
42	Haben Sie in den letzten drei Jahren Finanz Dienstleistungen von einem Unternehmen aus einem anderen Land der Europäischen Union gekauft oder nicht?  <b>INTERVIEWER, gemeint sind: Bankkonto, Kreditkarte, Autoversicherung, Haushaltsversicherung, Lebensversicherung, Hypothek, Privatkredit, Aktien/Fonds, privater Pensionsplan</b>	Ja Nein Weiß nicht	1 →weiter Fr.42A 2 } →weiter Fr.43 3 }



- 42A Waren Sie einverstanden, wenn Sie von Mitarbeitern eines anderen Marktforschungsinstitutes, und zwar von IFM, kontaktiert werden, um Ihnen weitere Fragen über Finanzdienstleistungen, die Sie in einem anderen Land der Europäischen Union gekauft haben, zu stellen?
- Ja 1 → weiter Fr.42B  
Nein 2 → weiter Fr.43  
Weiß nicht 3

- 42B Um das tun zu können, mussten wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an IFM weitergeben. Das Institut wurde die Daten ausschließlich für die Befragung zu diesem Thema verwenden. Sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an IFM weitergeben?
- Ja 1 → Gelbes Blatt ausfüllen UND UNTERSCHREIBEN LASSEN  
Nein 2 → weiter Fr.43  
Weiß nicht 3

**Lassen Sie uns diese Umfrage mit dem Thema „Internet“ abschließen**

**INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!**

- 43 Welche der folgenden Einrichtungen nutzen Sie?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

- Einen Computer 1
- Das Internet, inklusive E-Mails 2
- Ein Handy 3
- Ein Handy mit Internetzugang (Int.: WAP) 4
- Einen Personal Organizer (**sprich: Or-ga-neiser**) wie Psion oder Palm Pilot usw. 5
- Fernsehen 6

**Falls Fernsehen genutzt wird, weiterfragen, sonst weiter bei Frage 44:**

- Kabelfernsehen 7
- Satellitenfernsehen 8
- Digitalfernsehen 9
- Keine von diesen (**spontan**) 10
- Weiß nicht 11

**INTERVIEWER-Einstufung:**

- Wurde bei Frage 43 Punkt 2 „Internet, E-Mails“ genannt?
- Ja 1 → weiter Fr.44  
Nein 2 → weiter Fr.47

**INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!**

- 44 Wo nutzen Sie das Internet?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

- In der Arbeit 1
- Zu Hause, aus beruflichen Gründen 2
- Zu Hause, aus anderen Gründen 3
- In der Schule 4
- An der Universität 5
- Bei Freunden zu Hause 6
- An einem öffentlichen Internetzugang wie z.B. in einem öffentlichen Büro, in einer Bucherei, ein Internetzentrum auf der Straße 7
- In einem Internet-/Cybercafé 8
- Woanders (**spontan**) 9
- Weiß nicht 10

**INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!****Nur EINE Nennung!**

45. Wie oft nutzen Sie normalerweise das Internet einschließlich E-Mail? (**Vorlesen**)
- jeden Tag oder fast jeden Tag ..... 1
  - mehrere Male in der Woche ..... 2
  - ungefähr einmal in der Woche ..... 3
  - ungefähr einmal im Monat ..... 4
  - seltener ..... 5
  - Anderes (**spontan**) ..... 6
  - Weiß nicht ..... 7

**INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!****Nur EINE Nennung!**

46. Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich im Internet, inklusive Versenden von E-Mails? (**VOR-LESEN!**)
- Weniger als 1 Stunde ..... 1
  - Zwischen 1 und 2 Stunden ..... 2
  - Mehr als 2 bis zu 5 Stunden ..... 3
  - Mehr als 5 bis zu 10 Stunden ..... 4
  - Mehr als 10 bis zu 20 Stunden ..... 5
  - Mehr als 20 Stunden ..... 6
  - Kommt darauf an (**spontan**) ..... 7
  - Weiß nicht ..... 8
- weiter Fr.50

**INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!**

47. Warum nutzen Sie das Internet nicht?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

- Ich weiß nicht genau, was das ist ..... 1
- Ich habe keine Zeit ..... 2
- Ich habe keinen Computer zu Hause ..... 3
- Ich habe keinen Computer am Arbeitsplatz ..... 4
- Die Internetverbindung ist zu teuer ..... 5
- Computer sind zu teuer ..... 6
- Es gibt keinen öffentlichen Zugang zum Internet ..... 7
- Das Internet ist zu kompliziert ..... 8
- Ich weiß nicht, wie man einen Computer bedient ..... 9
- Es gibt technische Hindernisse ..... 10
- Der Inhalt ist nicht nützlich für mich ..... 11
- Das Internet ist nicht sicher genug ..... 12
- Es gibt sprachliche Hindernisse ..... 13
- Es gibt Probleme mit Internet-Anbietern ..... 14
- Andere Gründe (**spontan**) ..... 15
- Ich will nicht, ich bin nicht interessiert ..... 16
- Weiß nicht ..... 17

**INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!**

48. Was würde Sie persönlich ermutigen, das Internet zu nutzen?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

- Wenn eine Computerausbildung angeboten werden würde, die meinen Bedürfnissen entspricht ..... 1
- Wenn eine Computerausbildung kostenlos wäre ..... 2
- Wenn Computer weniger kosten würden ..... 3
- Wenn es Zuschüsse oder Steueranreize für Computerkäufe gäbe ..... 4
- Wenn die Internetverbindung weniger kosten würde ..... 5
- Wenn es bei mir in der Nähe Stellen mit öffentlichem Internetzugang gäbe ..... 6
- Wenn es Stellen mit kostenlosem öffentlichen Internetzugang gäbe ..... 7
- Wenn technische Hindernisse beseitigt würden ..... 8
- Wenn ich leichter nützliche Informationen über das Internet finden würde ..... 9
- Wenn mir das Internet nützliche Informationen bieten würde ..... 10
- Wenn es mehr öffentliche Online-Dienste gäbe ..... 11
- Wenn mehr Online-Informationen über meine örtliche Gemeinde verfügbar wären ..... 12
- Wenn mehr Informationen in meiner Muttersprache verfügbar wären ..... 13
- Nichts (**spontan**) ..... 14
- Weiß nicht ..... 15

**INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!**

- 49 Was glauben Sie, auf welche Art und Weise wurde das Internet Ihr tagliches Leben verändern?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Ich hatte mehr Kontakt zu Menschen	1
Ich hatte weniger Kontakt zu Menschen	2
Ich wurde mich dort, wo ich lebe, besser eingebunden fühlen	3
Ich wurde mich dort wo ich lebe weniger eingebunden fühlen	4
Ich wäre besser über Themen informiert, die für mein tagliches Leben wichtig sind	5
Ich wäre schlechter über Themen informiert, die für mein tagliches Leben wichtig sind	6
Es wäre einfacher für mich, öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen	7
Es wäre schwieriger für mich öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen	8
Ich würde Geld sparen	9
Ich würde mehr Geld ausgeben	10
Ich würde mich an mehr Gruppen oder Vereinen beteiligen, einschließlich virtuelle Gemeinschaften	11
Ich würde mich an weniger Gruppen oder Vereinen beteiligen	12
Ich würde mich mehr in die Gesellschaft eingebunden fühlen	13
Ich würde mich weniger in die Gesellschaft eingebunden fühlen	14
Andere (spontan)	15
Das Internet würde mein tagliches Leben nicht verändern (spontan)	16
Weiß nicht	17

**AN ALLE!****INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!**

- 50 Welche der folgenden Informationen und Dienstleistungen wurden Sie gerne im Internet finden?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Wie man verschiedene Regierungsstellen erreichen kann	1
Arbeitsplatzvermittlungen/Stellenvermittlungen	2
Lernhilfen	3
Informationen und Dienstleistungen über Gesundheit	4
Informationen über das Wohnungsangebot	5
Informationen über Chancengleichheit	6
Dienstleistungen und Unterstützung für Familien und Jugend	7
Dienstleistungen und Unterstützung für Menschen mit Behinderungen	8
Dienstleistungen und Unterstützung für Gruppen mit niedrigem Einkommen	9
Informationen über die Pensionen	10
Informationen über meine (örtliche) Wohngemeinde	11
Verkehrsinformationen	12
Kulturelle Informationen	13
Touristeninformationen	14
Andere (spontan)	15
Keine	16
Weiß nicht	17

**INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!**

51 Warum nutzen Sie das Internet hauptsächlich, oder wurden Sie es hauptsächlich nutzen?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Um meine Arbeit zu machen	1
Um Arbeit zu finden oder in meiner Arbeit weiterzukommen	2
Um Bildungs- und Unterrichtsmaterial zu suchen und/oder zu nutzen	3
Um Produkte und Dienstleistungen zu kaufen/verkaufen oder Informationen darüber zu finden	4
Um andere Informationen über Gratis-Dienstleistungen einschließlich Tourismus zu erhalten	5
Um Nachrichten zu lesen oder zu hören	6
Um Kulturseiten zu besuchen	7
Um Seiten von regionalen oder nationalen Behörden oder öffentlichen Stellen zu besuchen	8
Um Seiten mit Informationen und Dienstleistungen über Gesundheit zu besuchen	9
Um Familie und Freunde zu kontaktieren	10
Um mit neuen Menschen Chatrooms, Diskussionsforen in Kontakt zu kommen	11
Für Freizeitaktivitäten, Spiele	12
Um sich online Gemeinschaften, Organisationen anzuschließen	13
Nichts davon (Ich habe keinen Grund, hatte keinen Grund)	14
Aus anderen Gründen ( <b>spontan</b> )	15
Weiß nicht	16

52 Haben Sie jemals irgend eine Art von Computer Schulung gehabt?

Ja 1 → **weiter Fr.53**

Nein 2 } → **weiter Stat.**

Weiß nicht 3 }

**INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!**

53 Welcher Art?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

In der Schule	1
An der Universität	2
Bezahlt durch den Arbeitgeber	3
Durch das Arbeitsamt	4
In einem Berufsbildungsinstitut	5
In einem Zentrum für Erwachsenenbildung	6
In einem anderen Zentrum mit öffentlichem Zugang zum Internet	7
Angeboten durch ein privates Ausbildungsinstitut	8
Durch die Familie oder Freunde	9
Durch Kollegen am Arbeitsplatz	10
Andere Ausbildung ( <b>spontan</b> )	11
Weiß nicht	12

<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</b></p> <p>D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts" Wie wurden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen, falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert 11 Weiß nicht 12</p>	<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</b></p> <p>D15a Was ist Ihr Beruf bzw was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ →weiter Fr.D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr.D19</p>																																
<p><b>FRAGE D2 bis D6 entfallen!</b></p>	<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</b></p> <p>D15b Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>																																
<p><b>INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!</b></p> <p>D7 Wurden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p><b>Vorlesen! Nur eine Nennung!</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Verheiratet</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>Wiederverheiratet</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Unverheiratet Lebe derzeit mit einem Partner zusammen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Unverheiratet Habe noch nie mit einem Partner gelebt</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Unverheiratet Habe früher mit einem Partner gelebt lebe jetzt aber alleine</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Geschieden</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td>Lebe getrennt</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Verwitwet</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>Anderes (spontan)</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> <tr> <td>Verweigert (spontan)</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> </table>	Verheiratet	1	Wiederverheiratet	2	Unverheiratet Lebe derzeit mit einem Partner zusammen	3	Unverheiratet Habe noch nie mit einem Partner gelebt	4	Unverheiratet Habe früher mit einem Partner gelebt lebe jetzt aber alleine	5	Geschieden	6	Lebe getrennt	7	Verwitwet	8	Anderes (spontan)	9	Verweigert (spontan)	10	<p><b>FRAGE D16 bis D18 entfallen!</b></p> <p>D19 Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Ja</td> <td style="text-align: right;">1</td> <td>→weiter Fr. D25</td> </tr> <tr> <td>Nein</td> <td style="text-align: right;">2</td> <td>→weiter Fr. D21a</td> </tr> <tr> <td>Beide gleich</td> <td style="text-align: right;">3</td> <td>→weiter Fr. D25</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">4</td> <td>→weiter Fr. D25</td> </tr> </table>	Ja	1	→weiter Fr. D25	Nein	2	→weiter Fr. D21a	Beide gleich	3	→weiter Fr. D25	Weiß nicht	4	→weiter Fr. D25
Verheiratet	1																																
Wiederverheiratet	2																																
Unverheiratet Lebe derzeit mit einem Partner zusammen	3																																
Unverheiratet Habe noch nie mit einem Partner gelebt	4																																
Unverheiratet Habe früher mit einem Partner gelebt lebe jetzt aber alleine	5																																
Geschieden	6																																
Lebe getrennt	7																																
Verwitwet	8																																
Anderes (spontan)	9																																
Verweigert (spontan)	10																																
Ja	1	→weiter Fr. D25																															
Nein	2	→weiter Fr. D21a																															
Beide gleich	3	→weiter Fr. D25																															
Weiß nicht	4	→weiter Fr. D25																															
<p>D8 Als Sie mit Ihrer Schul- bzw Universitätsausbildung aufgehört haben wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p>____ Jahre</p>	<p><b>FRAGE D20 entfällt!</b></p>																																
<p><b>FRAGE 9 entfällt!</b></p>	<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</b></p> <p>D21a Was ist der Beruf der Person die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D25</p>																																
<p>D10 Geschlecht</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Männlich</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>Weiblich</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> </table>	Männlich	1	Weiblich	2	<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</b></p> <p>D21b Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>																												
Männlich	1																																
Weiblich	2																																
<p>D11 Darf ich fragen wie alt Sie sind?</p> <p>____ Jahre</p>	<p><b>FRAGE D22 bis D24 entfallen!</b></p>																																

<p>D25 Wurden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)</p> <p>- einer landlichen Gegend oder Landgemeinde 1</p> <p>- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2</p> <p>- in einer Großstadt 3</p> <p>Weiß nicht 4</p>	<p><b>INTERVIEWER zu gruner Liste 32 umblättern!</b></p> <p>D29 Wir wurden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt <u>bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden</u>.</p> <p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /</p> <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V /</p> <p>11 12</p> <p>Verweigert 13</p> <p>Weiß nicht 14</p>
<p><b>FRAGE D26 bis D28 entfallen!</b></p>	

# INTERVIEW PROTOKOLL

<b>DATUM:</b>  P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	<b>BUNDESLAND:</b>  P7. Vorarlberg.....1 Tirol .....2 Salzburg .....3 Oberösterreich.....4 Steiermark .....5 Kärnten .....6 Niederösterreich .....7 Burgenland .....8 Wien .....9
<b>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</b>  P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus	<b>POSTLEITZAHL:</b>  P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
<b>DAUER DES INTERVIEWS:</b>  P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	<b>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</b>  P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
<b>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</b>  P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) ..... 1 Drei ..... 2 Vier ..... 3 Fünf und mehr ..... 4	<b>INTERVIEWER NUMMER:</b>  P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
<b>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</b>  P5. Ausgezeichnet ..... 1 Ziemlich gut ..... 2 Gut ..... 3 Schlecht ..... 4	P12a. Ist ein Festnetz-Telefon im Haushalt verfügbar?  Ja.....1 Nein .....2
<b>WOHNORTGRÖSSE:</b>  P6. Land (bis 5.000 Einwohner) ..... 1 Klein-, Mittelstadt ..... 2 Landeshauptstadt ..... 3 Wien ..... 4	P12b. Ist ein Mobiltelefon (Handy) im Haushalt verfügbar?  Ja.....1 Nein .....2
<b>NUR FÜR SPECTRA:</b>  P14. Entfernung zur Grenze  Weniger als 50km ..... 1 51-99km ..... 2 100-199 km ..... 3 Mehr als 200km ..... 4	

**NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!**

.....  
Unterschrift des Interviewers